
526/J XXII. GP

Eingelangt am 13.06.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Parnigoni, Marizzi
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend die immer schlechter werdende Mobilfunkqualität an österreichischen
Hauptverkehrsadern

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden von Bürger/Innen die ihr Handy vor allem auf den
Verkehrsachsen Wien-Graz, Wien-Salzburg aufgrund von Netzausfällen nicht benutzen
können. Sowohl bei Bahn als auch bei Autofahrten sind Netzausfälle an der Tagesordnung.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und
Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Welche Qualitätsstandards gelten für Mobilfunkstrecken an
Autobahnen/Schnellstraßen und an Bahnlinien? Entsprechen diese den
Kundenbedürfnissen?
2. Warum kommt es Ihrer Meinung nach zu ständigen Überlastungen der
Mobilfunknetze in den Hauptverkehrsachsen?
3. Wie hoch schätzen Sie die daraus resultierenden Kosten für die Konsumenten
(Mobilboxabfragen, zusätzliche Gesprächsminuten) bzw. die daraus resultierenden
Umsätze für die Mobilfunkbetreiber?
4. Welche besonders überlasteten Mobilfunkstrecken an Hauptverkehrsachsen der
einzelnen Mobilfunkbetreiber sind Ihnen bekannt?
5. Was wollen Sie tun, um eine ausreichende Mobilfunkqualität möglichst noch vor der
Hauptreisezeit in Österreich sicherzustellen?